



## Konfliktfähigkeit

Der Schüler erkennt Interessengegensätze und ist bereit, sie anzuerkennen. Er ist in der Lage, sie einvernehmlich zu überwinden und Kompromisse zu finden.

### Indikatoren

#### Der Schüler

- spricht eigene Bedürfnisse zur rechten Zeit angemessen an.
- nimmt Konflikte wahr und spricht sie sachlich an.
- lässt auch von der eigenen Meinung abweichende Vorstellungen anderer zu.
- ist bereit, an einer einvernehmlichen Lösung mitzuwirken.
- verfügt über Deeskalationsstrategien.

### Inhalte und Verfahren

- Ich-Botschaften
- Aufzeigen von konfliktträchtigen Situationen und deren Entstehung
- Unterscheiden von verschiedenen Arten von Konflikten
- Training von Strukturen zum Führen von Konfliktgesprächen
- Verbalisierungshilfen und Argumentationsstrategien zur Verdeutlichung eigener Standpunkte ohne aggressiv zu werden
- Hilfen zur Entwicklung von alternativen Handlungs- und Lösungsstrategien
- Übungen zur Empathiefähigkeit
- Reflexionen über Killerphrasen und Strategien, diese zu benennen

### Bausteine

- Gewaltprävention
- Wie löse ich Konflikte?
- Sozialer Trainingsraum
- Im Angebot: Freundschaft
- Gefühle – Ich und Du
- Miteinander der Generationen – Ihr nervt mich

### Fundstellen

(Literaturangaben siehe unter Arbeitsmaterialien)

- Lions Quest 1.1, 3.5, 4.3, 4.4, 4.6, 4.9, 5.7, 5.8
- MUT UE2, UE3, UE4, UE5, UE6,
- PIT „Meine Entscheidungen treffen“, S. 80 ff, 5. UE Ich traue mich!“ S. 86 ff, „Esel an der Leine“, S. 30/31, „Eskalation und Schlichtung“, S. 32 - 34, „Dazwischentreten“, S. 43, „An der Bushaltestelle“, S. 50 - 52
- PIT 2.3 Spiele 2, 3, 5, 12-16, 18
- Zammgrauft Themenbereich „Gewalt“, „Antigewalt“ „Ausgrenzung“
- BzGA Achtsamkeit und Anerkennung B4, B7
- Förderung von Lernkompetenzen S. 341 - 387, S. 487 - 499
- Soziale Kompetenzen stärken, S. 67 ff

## Anregung zur Weiterarbeit - *Konfliktfähigkeit*

Der Schüler erkennt Interessengegensätze und ist bereit, sie anzuerkennen. Er ist in der Lage, sie einvernehmlich zu überwinden und Kompromisse zu finden.

	<b>Inhaltliche, methodische und organisatorische Anregungen für Lehrer und Schüler</b>
Schulleben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- präventiv: klare, gemeinsam erarbeitete Verhaltensregeln für Schüler und Lehrer</li> <li>- klar festgelegte und einsehbare Regelung von bekannten Konfliktfeldern</li> <li>- Streitschlichter</li> <li>- Trainingsraumkonzept</li> <li>- regelmäßige Diskussionsrunden zu Konfliktthemen in der Schule</li> </ul>
Klassenleben/ Rituale	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassenrat</li> <li>- Kummerkasten</li> <li>- der heiße Stuhl</li> </ul>
Unterricht allgemein	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regeln und Rituale zur Aufgabenverteilung: Diskussion und Beschlussfindung in Partner- u. Gruppenarbeit</li> <li>- Rituale zur Bewertung von Gruppen- und Individualarbeiten</li> <li>- Kompetenzportfolio/Berufswahlpass</li> </ul>
Religion/Ethik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Situationen, in denen ich mich entscheiden muss</li> <li>- Wir unter uns</li> <li>- Der Einzelne und das Urteil anderer</li> <li>- Autorität im persönlichen Umfeld</li> </ul>
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesprächsregeln in Streitgesprächen</li> <li>- Erkennen von Killerphrasen und unzulässigen Verallgemeinerungen in Argumentationen</li> <li>- Bewusstheit über Bedeutung von Schimpfwörtern und Flüchen in unterschiedlichen Kulturen</li> <li>- Diskussionen, Rollenspiele zu offenen Lesestücken</li> <li>- Kurzgeschichte: „Spaghetti für zwei“ von Frederico de Cesco</li> </ul>
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diskussion unterschiedlicher Rechenwege</li> <li>- Diskussion unterschiedlicher Rechenaufgaben in offenen Sachsituationen</li> <li>- konsequente Schulung von Gruppenarbeit</li> </ul>
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diskussions- und Streitformen im Englischen, Satzmuster, verbindliche Floskeln</li> <li>- alltägliche englische Schimpfwörter und Flüche in ihrer Wertigkeit innerhalb ihrer Kultur</li> <li>- Konflikte im Rollenspiel lösen</li> </ul>
PCB	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunktsetzung im PCB-Unterricht</li> <li>- Aufgabenverteilung bei Versuchen</li> <li>- Planen und Umgestalten des Schulgartens</li> </ul>
GSE	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen von Interessenskonflikten in historischen und aktuellen gesellschaftlichen Situationen</li> <li>- demokratische Verfahren als Lösungsformen für gesellschaftliche Konflikte</li> <li>- Formen individueller und gesellschaftlicher Grenzsetzung</li> <li>- Formen individuellen Protests bzw. von Interessensvertretung in Gruppen</li> <li>- Einigungsprozesse in einer Gruppendiskussion anbahnen</li> <li>- gemeinsame Aktion: Schulhofgestaltung</li> </ul>
Sport	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeit der Konfliktvorbeugung im Spiel</li> <li>- Thematisierung/Ritualisierung von Formen der Konfliktlösung mit Teamkameraden und Gegnern</li> <li>- Abstimmung über Mannschaftspositionen, Taktik, Strategien im Spiel</li> <li>- kooperative Spiele, auch mit Wettbewerbscharakter</li> <li>- Klarheit und Konsequenz bei Hilfestellung</li> <li>- Bewertung von Leistung: objektive Kriterien ↔ individuelle Leistungssteigerung</li> </ul>
Musik/Kunst	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begründen der Vorlieben für Kunstwerke und Musikstücke</li> <li>- Bewertung eigener Leistungen im Kunstunterricht durch Mitschüler</li> </ul>
AWT	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tarifverhandlungen als ritualisierte Kompromissfindung auf Zeit</li> <li>- Vorbereiten auf mögliche Konfliktsituationen im Betriebspraktikum</li> </ul>
Praktische Fächer	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompromissfindung bei der Festlegung von zu erstellenden Werkstücken, Speisen und zu erlernenden Programmen</li> <li>- Kompromissfindung bei der Festlegung von Einzelaufgaben im Rahmen von Gemeinschaftsaufgaben</li> <li>- Abstimmung bei der Vergabe von Werkzeugen und Materialien in Mangelsituationen</li> <li>- Bewertung von Leistungen im Team</li> </ul>